



## 6. Elternbrief im Schuljahr 2016/2017

Wriezen, den 05.07.2017

Liebe Eltern,

„Schüler machen Schule“ – auch 2017 war dieser Projekttag wieder ein voller Erfolg. Einen Tag lang übernahmen, wie in den Jahren zuvor, die Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe die Unterrichtsaufgaben der Lehrerinnen und Lehrer, während diese sich auf einer Fortbildungsveranstaltung außerhalb der Schule befanden. Es ist immer schön zu sehen, dass unser Vertrauen nicht enttäuscht wird. In vielerlei Hinsicht haben sich wiederum gute Ergebnisse eingestellt: Von der Leitungserfahrung, dem Erlebnis der Bedeutung von gezielter Vorbereitung und Teamarbeit bis zu pädagogischen Einsichten, die anders nicht zu erlangen sind.

Die Baumaßnahmen, die seit dem Herbst im Hauptgebäude durchgeführt werden, kommen gut und planmäßig voran. Fünf Klassenräume sind inzwischen auf einen technisch hervorragenden Stand gebracht worden. Weitere Räume stehen kurz vor der Fertigstellung. Zu danken ist den Bauarbeitern, die sehr rücksichtsvoll agieren und den Unterrichtsbetrieb mit ihren Arbeiten bislang nur unwesentlich beeinträchtigen.

Trotz der Bauarbeiten konnten auch in diesem Jahr die Prüfungen ruhig und gut organisiert vonstatten gehen. Sehr hilfreich war es, dass die Abiturienten ihre schriftlichen Arbeiten wieder im Ratssaal der Stadt Wriezen anfertigen konnten. Im Turmzimmer des Hauptgebäudes unserer Schule fanden die meisten der mündlichen Abiturprüfungen statt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Prüflinge gut vorbereitet waren und daher beachtliche Erfolge erzielten: Alle 40 Kandidaten konnten am Ende der Prüfungen ihr Abiturzeugnis in Händen halten, acht erreichten einen Durchschnitt mit einer 1 vor dem Komma. Der Abiturdurchschnitt liegt bei 2,4. Preisträger des diesjährigen Carl-Hans Graf von Hardenberg-Preises ist Jacob Friedrich Eckert, der für sein besonderes musikalisches Engagement ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Höhepunkt im Jahreskalender war auch diesmal der Schulball. Wir feierten am 9. Juni, inzwischen zum fünften Mal, im Kulturhaus Krüge ein großartiges Fest, auf dem in stilvoller Garderobe ausgiebig getanzt wurde. Mein Dank gilt den Organisatoren des Balls, die sich einmal mehr fast ausschließlich aus der Schülerschaft rekrutierten. Angeleitet und motiviert wurden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Lillge, dem Erfinder und langjährigen Unterstützer der Feier.

Neben diesem Highlight gab es in den vergangenen Monaten wieder eine Reihe von interessanten und lehrreichen Veranstaltungen und Exkursionen, die unsere Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Jahrgangsstufen erlebten. Ein Großteil der Fahrten war für die Teilnehmer kostenlos, da sie durch den Förderverein der Schule finanziert wurden. Dafür sind wir dem Verein zu Dank verpflichtet.

Ebenfalls in den vergangenen Monaten konnten wir für längere oder kürzere Zeit mehrere ausländische Schülerinnen und Schüler am Gymnasium begrüßen und erleben: einen Schweizer, drei Russinnen und eine thailändische Schülerin. Sie waren in Gastfamilien untergebracht und wurden schnell Teil unserer Schulgemeinde.

Zusätzlich internationales Flair verbreiteten abermals Jugendliche der Gruppe „iThemba“ aus Südafrika. Sie besuchten und begeisterten unsere Siebtklässler am 19. Juni. Der Projekttag mit den Gästen aus Afrika wird uns durch Mittel des Lokalen Aktionsplans (LAP) Märkisch-Oderland ermöglicht.

Nun, gegen Ende des Schuljahres, möchte ich Sie auf einige Veranstaltungen hinweisen, die uns noch bevorstehen:

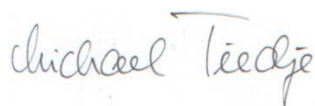
- Die Neuntklässler befinden sich vom 3. bis 13. Juli im Betriebspraktikum.
- Die Zehntklässler führen vom 10. bis 14. Juli ein sozialdiakonisches Praktikum durch.
- Vom 10. bis 13. Juli absolvieren die Siebtklässler ein Schwimmlager in Bad Freienwalde.
- Am 14. Juli arbeiten alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen der „Aktion Tagwerk“ einen Tag lang zugunsten von Bildungsprojekten in Afrika. Informationen dazu finden Sie unter <http://www.aktion-tagwerk.de>.
- Am 17. Juli fahren die 7er zur Johanniterkirche nach Sonnenburg (Slonsk, PL), während alle anderen einen religionspädagogischen Tag erleben.
- Am 18. Juli findet unser Sport- und Johannisfest statt. Beginn ist für alle Schülerinnen und Schüler um 11 Uhr (Ankunft in der Schule: 10.30 Uhr). Bis 16 Uhr messen sich die Jugendlichen in verschiedenen Sportarten. Um 18 Uhr beginnt dann mit dem Entzünden des Johannisfeuers der gemütliche Teil des Tages. Ich lade Sie alle herzlich ein, an diesem Abend zu uns zu kommen und mit uns das Schuljahr ausklingen zu lassen. Schön wäre, wenn jeder einen Beitrag zum Buffet leisten würde. Auch Erfrischungsgetränke sind sehr willkommen. Die Elternvertreter übernehmen die Koordination des Buffets, wofür ich ihnen bereits jetzt danke.
- Der letzte Schultag ist in diesem Jahr der 19. Juli. Er beginnt wie üblich um 8 Uhr. Nach der Zeugnisausgabe zieht die Schulgemeinde um 10 Uhr in die Katholische Kirche ein, um dort den Schuljahresabschlussgottesdienst zu feiern. Nach dem Mittagessen beginnen gegen 12 Uhr die Sommerferien.

Abschließend noch ein Blick auf den Beginn des kommenden Schuljahres:

- Am 3. September feiern wir um 14 Uhr den Einschulungsgottesdienst unserer neuen Grundschulklasse.
- Erster Schultag nach den Sommerferien ist der 4. September.
- Am 10. September begeht das Evangelische Johanniter-Gymnasium sein zehnjähriges Bestehen. Um 14.30 Uhr findet aus diesem Anlass ein Festgottesdienst in der katholischen Kirche Wriezen statt, in dem auch die neuen Siebtklässler aufgenommen werden. Der Gottesdienst wird von Generalsuperintendent Martin Herche aus Görlitz gehalten. Der Herrenmeister des Johanniterordens, SKH Oskar Prinz von Preußen, hat sein Kommen zugesagt.
- Einen Tag später, am 11. September, wird der Bildungsminister des Landes Brandenburg, Günther Baaske, die Johanniter-Schulen besuchen.

Im Gottesdienst am 19. Juli möchte ich mich von der Schulgemeinde verabschieden. Wie Sie wissen, werde ich nach zehn Jahren mein Amt als Schulleiter in Wriezen aufgeben und an das Evangelische Gymnasium Köpenick wechseln. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen an der Schule Beteiligten für die gute Zusammenarbeit mit mir. Ich wünsche den Johanniter-Schulen eine gute Weiterentwicklung und freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr



Michael Tiedje  
Schulleiter